

## Kapitel XIV

Der Gang sah sehr schummerig und geheimnisvoll aus. Erleuchtet wurde er durch zwei Fackeln. Meine Freunde waren in der Zwischenzeit zu mir gekommen.

„Seht mal da, was liegt denn dort, ist das nicht eine kleine Flöte?“ sagte Fritzi“, „eine Flöte wie sie ...“ „der geheimnisvolle

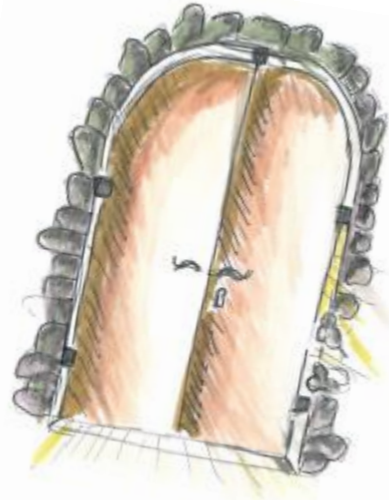


Rattenfänger hatte, um Dr. Black zu verzaubern“ ergänzte ich. Waren wir an dem Versteck des Fremden angekommen und evtl. auch an dem von Dr. Black? „Hole schnell Yoga, damit wir Hilfe bekommen. Immerhin könnte Black ja auch nicht ganz freiwillig hier unter sein“, sagte ich.

„Auch wenn ihr ihn alle nicht mögt, kann es doch sein, dass er Hilfe braucht...“ „Der ...?“, ich warf Mo einen Blick zu, und er schwieg.

Fritzi hetzte zu Yoga, wir anderen zu der Tür am Ende des Ganges.

Durch den Türspalt drang schwaches Licht und wir meinten ein schwaches Weinen zu hören. Wir quetschten uns daher durch die Tür und sahen in einen leeren Raum.



Dort stand lediglich eine große Mausefalle in der eine klein schwarze Ratte saß und uns mit ängstlichen großen Augen ansah.

Dr. Mephisto Black.

Wir versuchten gemeinsam die Klappe der Falle zu öffnen, als Meister Yoga erschien.

„ Bevor ihr helft, einen Augenblick zu warten ihr habt. Mephisto schnell erzähle, damit großen Ungemach verhindert wird. Was dich getrieben



hat, ich es wissen muss!“

Die Ratte wand sich wie ein Aal. „Nicht vor diesen Studenten“ jammerte er.

„ Oh doch! Gerade vor ihnen, berichte damit sie lernen Gut und Böse zu unterscheiden. Schweigen aber sie werden“ - Wir

nickten alle. Die Ratte beichtete stockend, dass sie mit Hilfe des Wundersteins sehr schnell zu einer bekannten Persönlichkeit hatte werden wollen, berühmter als selbst Meister Yoga! Black hatte die Studenten für sich eingespannt und forschen lassen, war aber trotzdem nicht weitergekommen. Da hatte er eines Tages den geheimnisvollen Rattenfänger getroffen, der ihm den ersehnten Ruhm versprach, wenn er helfen würde, das Bild von Leonardo da Vino zu stehlen. Das Gemälde sollte der Schlüssel zu dem heilenden Stein sein. Die Abbildung sollte zu dem Stein selbst führen.

Ich dachte bei mir an meinen verborgenen heilenden Stein, den ich einst vom Löwen König zum Geschenk und zum Aufbewahren bekommen hatte!

Der Rattenfänger hatte Black benutzt um die Alarmanlage auszukundschaften und auszuschalten. Als Ratte hatte er das alles bewerkstelligen können, besser als jeder



Mensch. Als er alles gemacht hatte, was der Mensch von ihm verlangte, nahm er Black gefangen, sperrte ihn ein und ließ ihn im Keller allein.

Dann war er ins Museum gegangen. „Oh,“ sagte ich „da ist das Bild aber jetzt in Gefahr“. „Lauft schnell, und versuche zu retten, was zu retten ist“ sagte Meister Yoga. E und ich flitzten los.